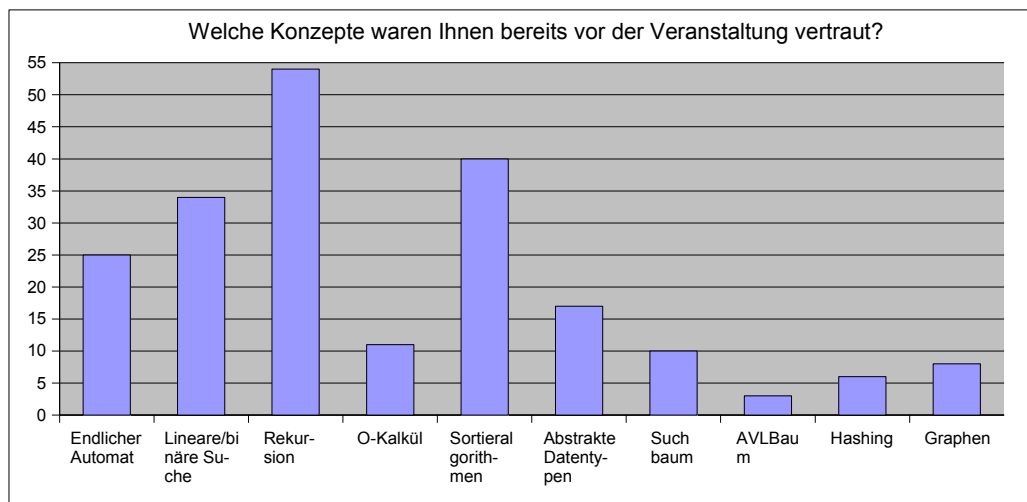


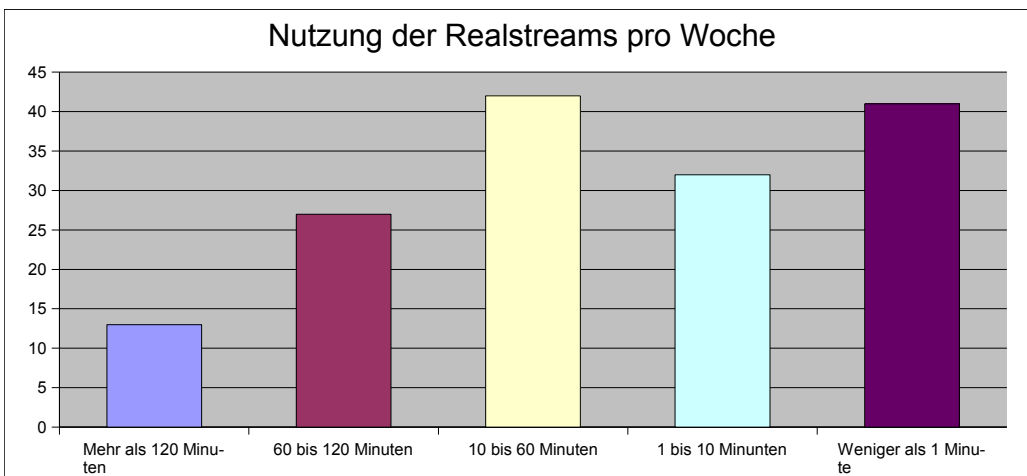
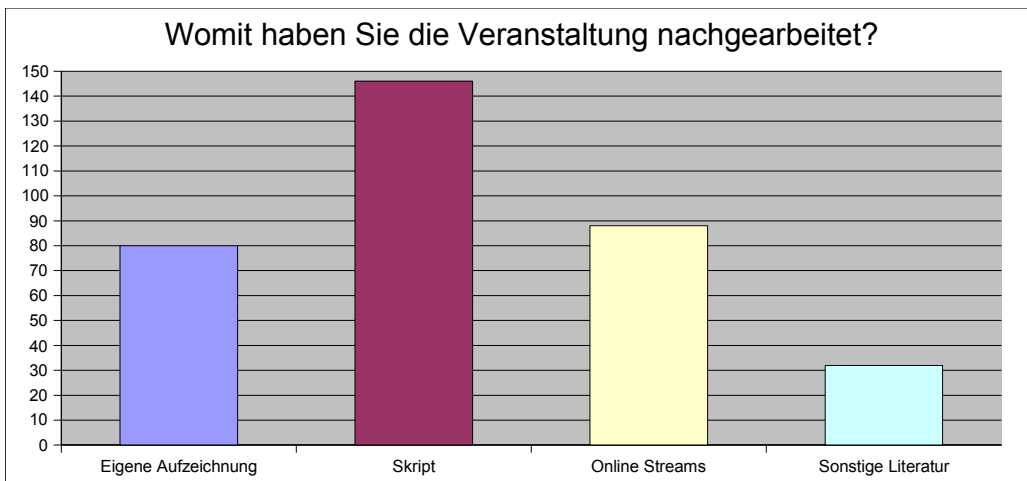
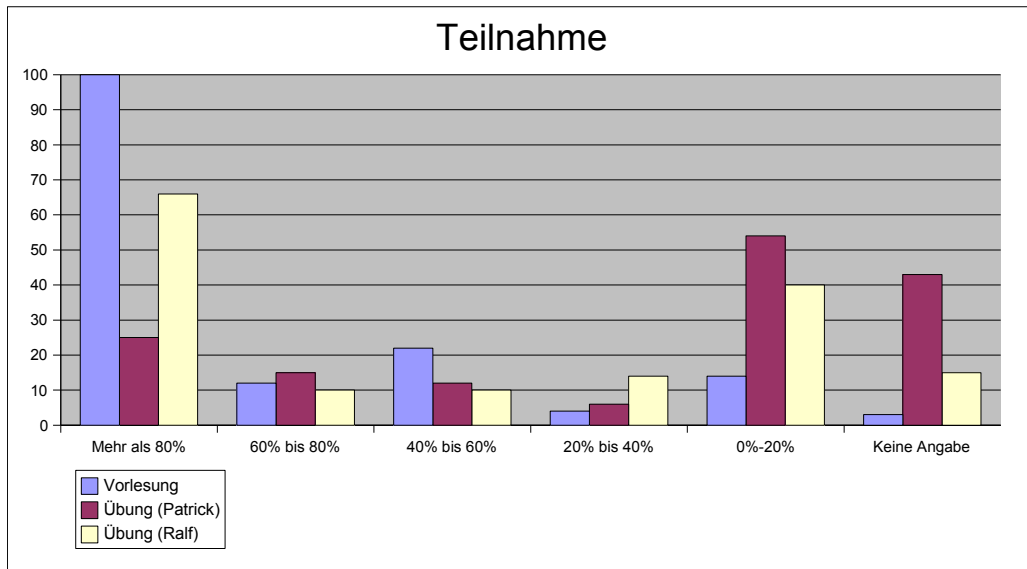
## Algorithmen WS 2005/2006

Was wir schon immer von Ihnen über die Lehrveranstaltung Algorithmen im WS 2005/2006 wissen wollten

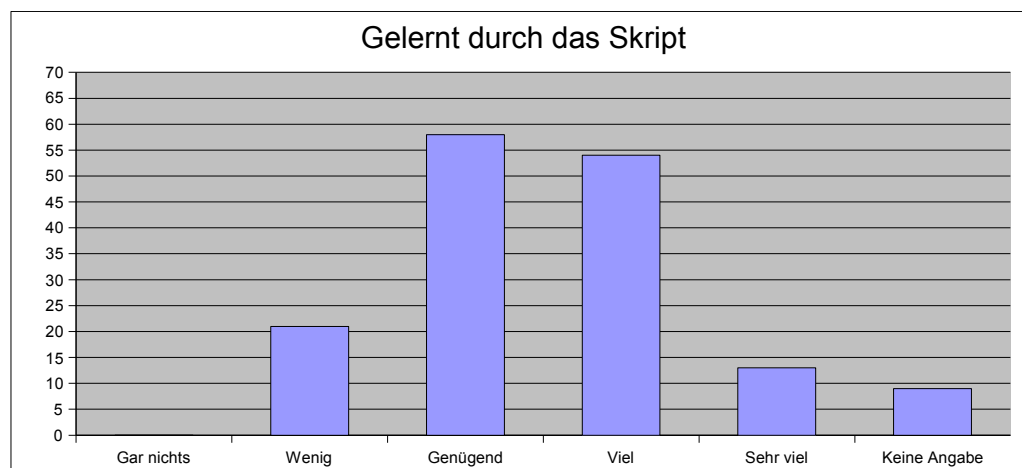
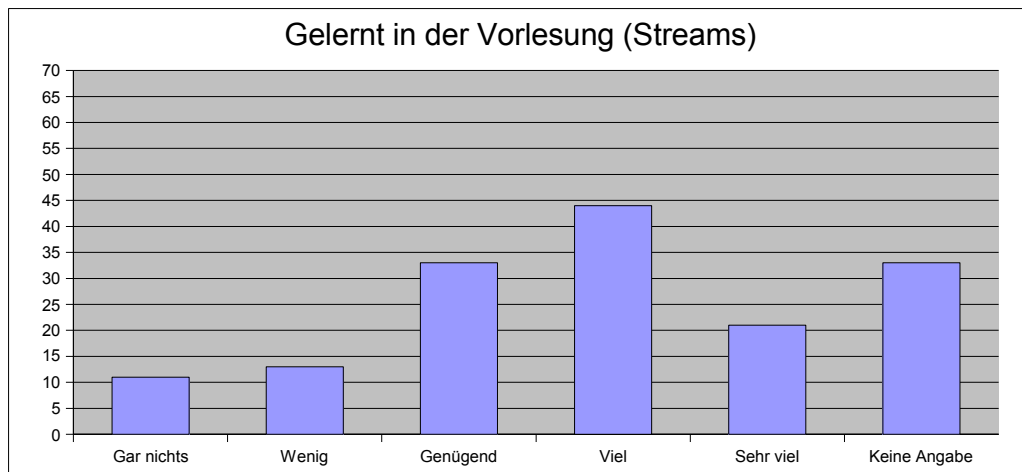
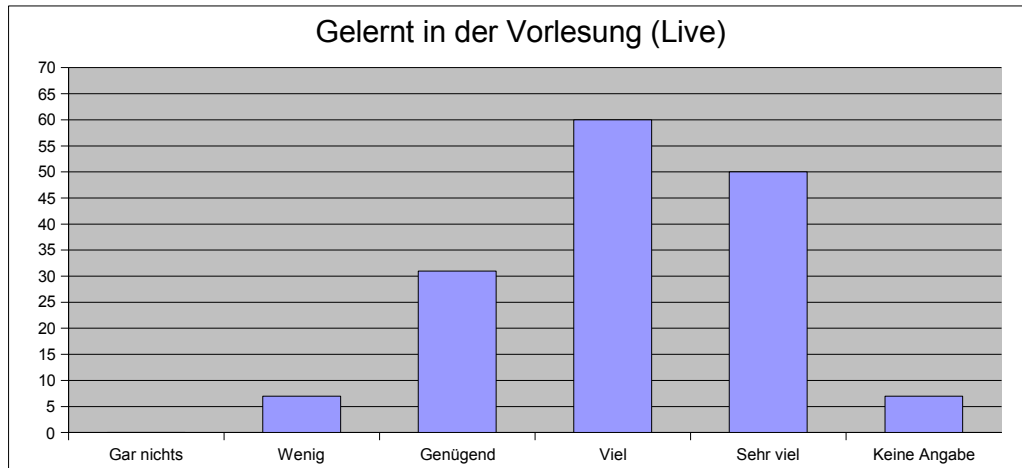
Ihre Vorkenntnisse

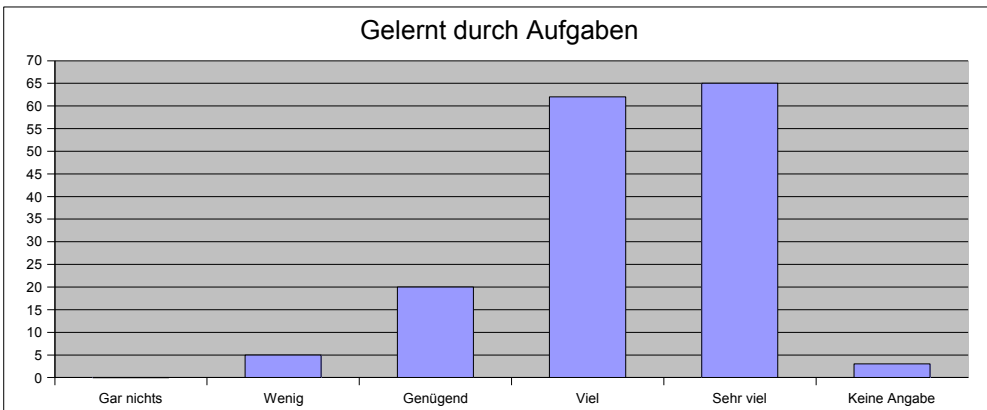
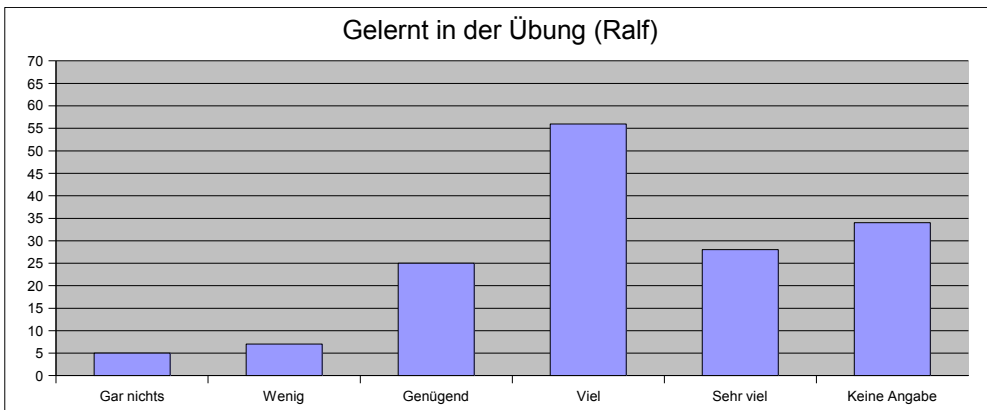
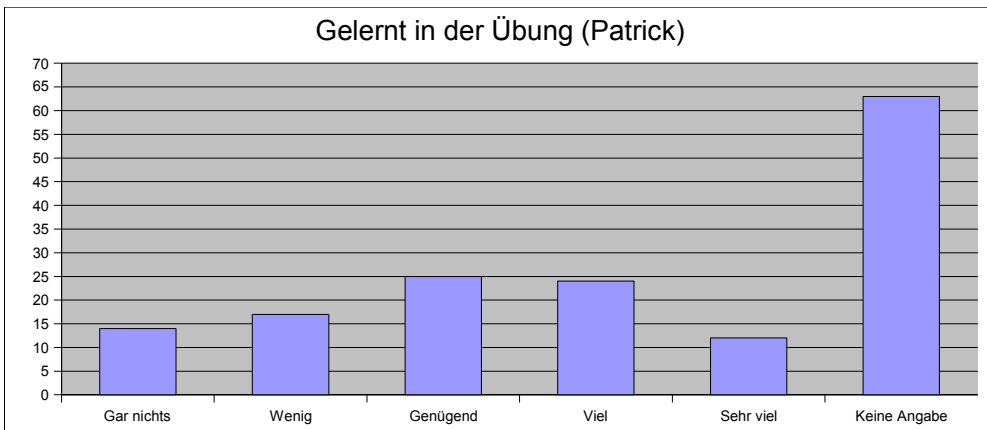


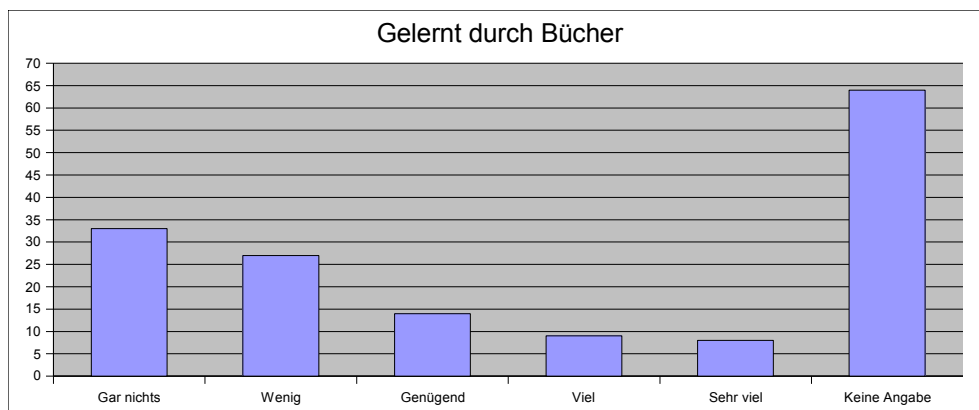
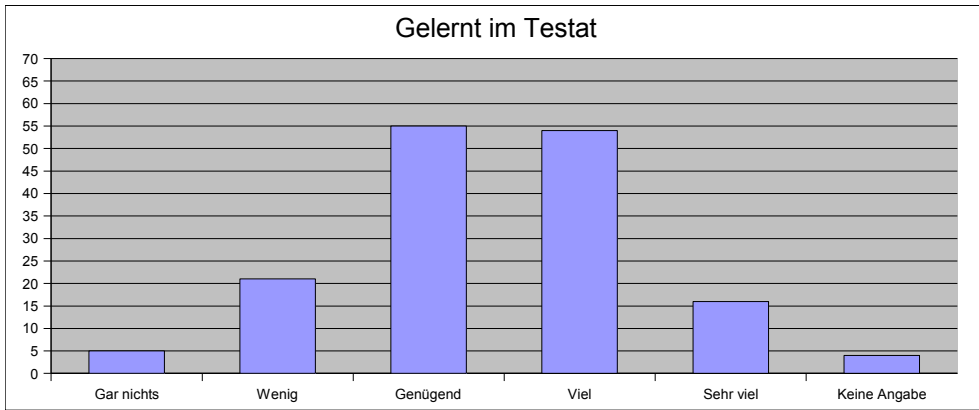
## Ihre Arbeitsweise

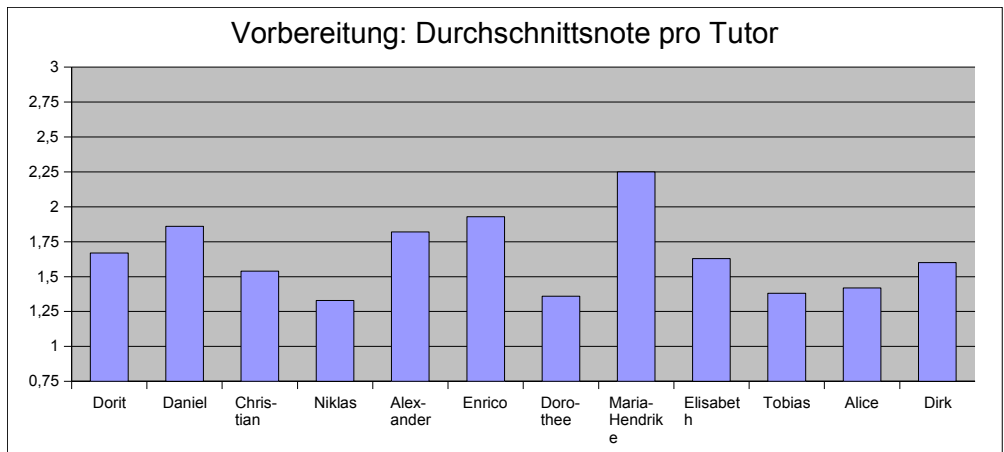
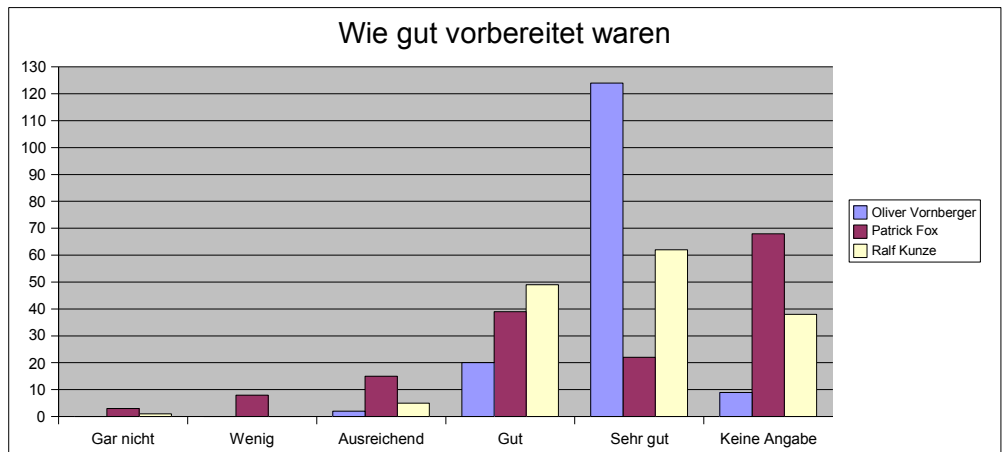
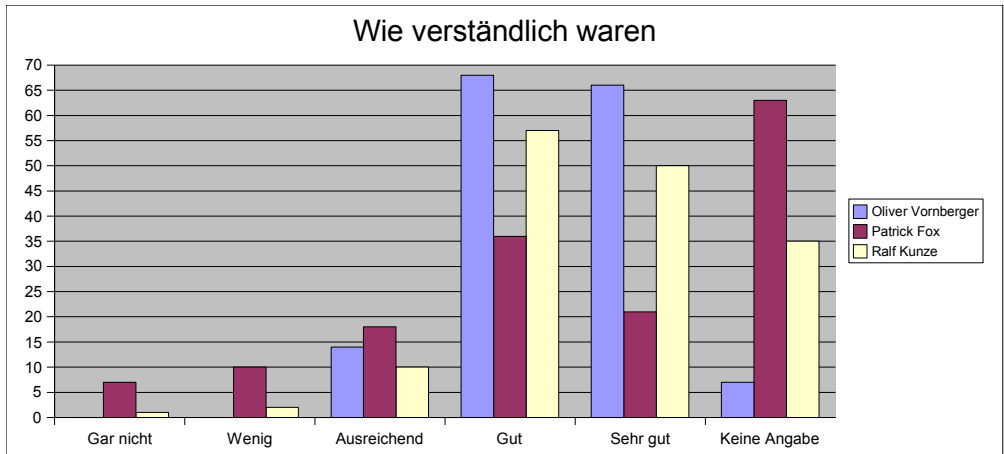


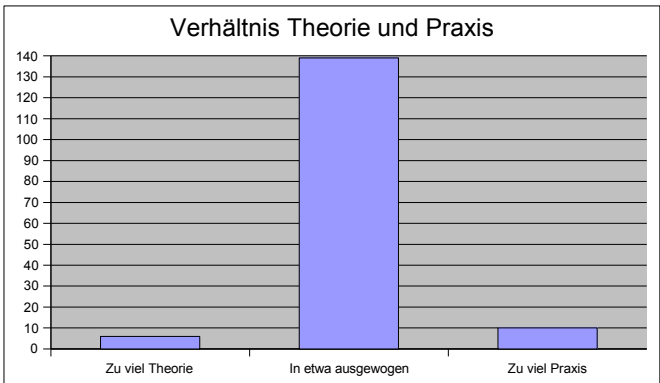
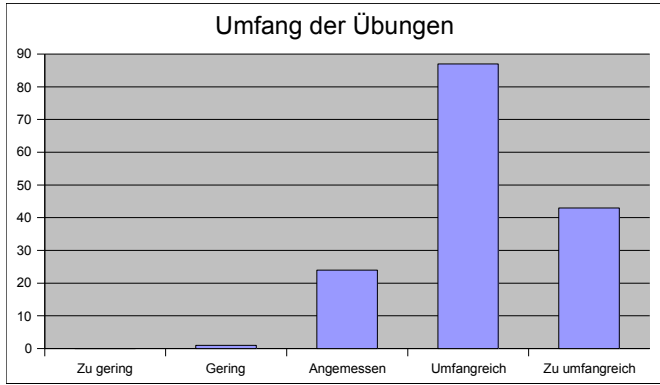
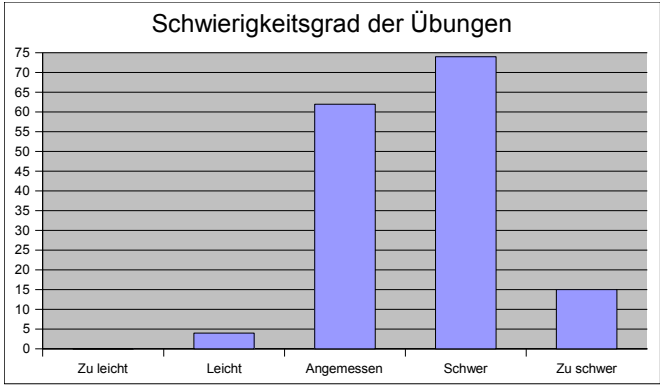
## Ihre Beurteilung











Nochmals ein großes Lob an meinen Tutor - Alexander Horst. Es gab keine Frage auf die er keine Antwort wusste, wobei er aber niemals neunmalklug oder von-oben-herab wirkte.

super Dozent und auch die Übungsleiter, sowie unser Tutor waren echt klasse. Die Testate waren phasenweise sehr schwer und zu umfangreich. Letztendlich, nach geschaffter Arbeit, aber OK.

Sehr gut strukturiert und für Leute ohne jegliche Vorkenntnisse gut zu verstehen und falls nicht, hat man die Möglichkeit durch Nacharbeiten mit Skript und Streams gut zu verstehen.

Es wurde der Computer Deep Thought damit beauftragt, die Antwort auf die Frage aller Fragen, „die Antwort auf die Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest.“ zu errechnen. Nach 7,5 Millionen Jahren gab Deep Thought die Antwort „Zweiundvierzig“ sowie den Hinweis, dass die Erklärung dieser Antwort sich ergibt, wenn die eigentliche Frage erst hinreichend formuliert sei. „I think the problem, to be quite honest with you, is that you've never actually known what the question is“.

Wrapper sind wichtig!!

gute Veranstaltung; bitte nicht allzu große Veränderungen vornehmen

42

Die Veranstaltung war mit Abstand die Beste, die ich in 5 Semestern bisher besucht habe!

Dem Skript mangelt es meinem Empfinden nach, als absoluter Anfänger ohne Vorkenntnisse, an mehr Erläuterungen und Erklärungen. Ansonsten war es eindeutig die beste Veranstaltung, die ich in meinem 1. Semester besucht habe.

Viel Theorie, damit man viele praktische Aufgaben machen kann. Eine gute Mischung für jemanden, der sich mit der Materie noch nie beschäftigt hat. Manche Dinge gingen an einem vorbei und wurden auch durch die Übungen nicht klar. z.B. wann man eine Methode/Klasse static macht und wann nicht, und wie man sie dann nutzt. Wobei die Übungen sehr zum Verständnis beigetragen haben. Die letzten Vorlesungen schienen etwas gehetzt.

Info A ist meine am besten betreute Veranstaltung. Besonders die Streams haben mir sehr bei der Nachbereitung geholfen. Vielen Dank für die Mühe.

Ich bin von den Übungen sehr begeistert, da mein Übungsleiter Ralf immer herforagend vorbereitet war und unheimlich hilfbereit und freundlich war! Ich wollte mich auch noch dafür bedanken, dass sie ab einem gewissen Zeitpunkt den umfang der Übungsaufgaben runtergefahren haben! Abgesehen von der schlechten Luft im Raum war die Vorlesung mit Übung und co. sehr sehr gut! Macht weiter so!

Ich finde, wenn in einem Testat eine Frage gestellt wird, so darf der, der dazu was sagen kann, auch diese beantworten! Es ist doch nicht gerecht, wenn der Tutor eine Frage ganz bestimmten Leuten stellt, wo er weiß dass sie das vielleicht gar nicht wissen und dann dafür auch noch massenhaft Punkte abziehen! Es sollten die beiden, die abgefragt werden, sich gegenseitig ergänzen können! So ist das Testat doch viel effektiver!



Die Tutoren sollten sich darüber einig sein, wofür sie Punkte abziehen und was verlangt wird. Ansonsten waren einige Vorlesungsstunden zu langsam, insgesamt aber super. Vornberger ist ein toller Professor. Die Zwischenfragen sollte er nach kurzem Warten selbst beantworten. Die meisten kennen die Antwort, geben sie aber nicht, weil sie zu schüchtern sind oder die Antwort im Skript steht.

Es gibt leider nicht genügend Sitzplätze im Raum 32/102 für alle Kursteilnehmer.

weiter so :)

War mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Hat mir viel gebracht und durch die Streams, konnte ich die Vorlesung gut nacharbeiten. Die Übungsaufgaben waren manchmal etwas umfangreich, aber insgesamt konnte man gut durchkommen, denke ich. Hoffe das wird in der Klausur auch so.

Das Skript in der kleinen gebunden Form ist super!

die Vorlesung hat bei mir das Interesse für die Veranstaltung Info B noch mehr unterstützt. Ich fand es gut, dass der doch so trockene Stoff durch auflockernde Witze und ein insgesamt freundliches Klima in der Übung, im Testat und auch in der Vorlesung übergebracht wurde.

Die Veranstaltung, gerade auch durch den Mix von Vorlesung und Übung, macht Lust auf mehr. Das grundsätzliche Interesse am Fach wird geweckt; sogar trotz anfänglicher hoher Vinnerer Hürden!. Danke.

Die Vorlesung schien mir nicht dem Anspruch gerecht zu werden, für Anfänger geeignet zu sein. Dafür war sie zu speziell und bot zu wenig Hintergrundinformationen und kontextuelle Bezüge überhaupt. Zudem fand ich die Übungsaufgaben inhaltlich uninteressant und hätte mir eine größere Vielfalt der Anwendungsthemen gewünscht. Ameisenrennen und magische Quadrate sind lediglich abstrakte Spielereien, die wenig Gefühl dafür vermitteln, wie die gelernten Inhalte in verschiedenen Anwendungsbereichen wirklich einsetzbar sind. Genau das aber hätte meine Motivation sicherlich gesteigert, wie auch überhaupt so mancher Blick über den Tellerrand in den Veranstaltungen fehlte.

super Vorlesung

Es wäre nicht schlecht gewesen, wenn auch die Testate für das Bestehen des Kurses gezählt hätten.

das Inhaltsverzeichnis in dem Skript ist schlecht

Wenn gesagt wird, dass am Donnerstag von 10 bis 18 Uhr und am Freitag von 10 bis 16 Uhr Beratungszeiten im Raum 339 sind, dann sollte zu diesen Zeiten auch immer ein Tutor anwesend sein. Natürlich haben die Tutoren auch nicht immer Zeit und Lust, aber wenn sie für die Arbeit bezahlt werden, dann sollten sie sie auch machen. Dieser Kommentar gilt natürlich nicht für alle Tutoren. Die meisten waren immer da, nett, hilfsbereit und wirklich super! Die Übungen bei Ralf und Patrick waren auch sehr gut und wirklich hilfreich für die Bearbeitung der Zettel. Die Vorlesung hat auch gut gefallen.

Ich habe keine Schwierigkeiten fertige Quelltexte zu verstehen, jedoch sind mir viele Zusammenhänge nicht geläufig. Probleme tauchen auf, wenn ich versuche selbst zu programmieren. Die Theorie wird sehr gut vermittelt und sieht in der Vorlesung wirklich simpel aus (was für mich ein Problem darstellt) aber wie diese in der Praxis auf andere Fälle angewendet werden kann, werde ich versuchen im nächsten Semester nachzulernen.

sehr gelungene Veranstaltung =)

Das Schwierige ist nicht das Verstehen oder Nachvollziehen von Stoff und Quelltext, sondern das konkrete (möglichst optimierte/perfekte) Übersetzen in Java.

Es wäre praktisch die Übungsunterlagen zur Verfügung zu stellen (am Besten online!), da es durchaus sein kann, dass man die Übungen nicht besuchen kann und prompt hat man Defizite.

43 :p

Die Nutzung des vi- Editors finde ich sehr umständlich und viele haben diesen denke ich auch nach einiger Zeit gegen einen anderen Editor ersetzt, sodass ich es etwas unnützlich finde auf den Übungsblättern den vi 'vorschreiben'. Viele haben auch denke ich genug Probleme mit dem Erlernen von Java, um sich auch noch mit dem Erlernen von Linux und dem vi vertraut zu machen (vor allem kommandozeilenbasiertes Linux...). Ich für meinen Teil habe jedenfalls den vi nur sehr wenig genutzt...

super das man sich in die Vorlesungen an den schweren Stellen im Internet nochmal angucken konnte -- sehr hilfreich für (jetzt ex-)Anfänger. Die Testate und der so entstandene Leistungsdruck waren super um immer am Ball zu bleiben. Auch wenn ich mir damit noch so viele Nächte um die Ohren geschlagen habe, ist der Erfolg und die Freude darüber dass man die Aufgaben gelöst hat viel mehr wert als ein müder Morgen!!

42

Man sollte nicht mit dem VI arbeiten müssen ... andere Programme sind um einiges übersichtlicher und leichter zu bedienen.

Danke für die Arbeit (auch wenn ihr bezahlt werdet :) ) - ich finde aber, dass es nicht notwendig ist die Leute solange mit VI arbeiten zu lassen ^^, besonders weil eben viel Zeit durch eine Programmierplattform gespart werden könnte.

Ich als total-Anfänger fand die Veranstaltung einen sehr guten Einstieg in die Informatik. Die Übertragung in die Kolpingstraße sollte unbedingt beibehalten werden! In den Übungsblättern könnten ab und zu klausurähnliche Fragen gestellt werden, damit man sich schon während des Semesters besser vorbereiten kann. Ich kann DIESE BESTIMMTE ZAHL nicht mehr hören!!! :-)

Die Übungsblätter wurden besonders zum Ende hin umfangreicher, oder es kam einem nur so vor, da wir alle viel für die Klausuren (Und leider haben wir nicht nur Info Vorlesungen) lernen müssen. In den letzten Wochen war die Motivation geringerer. Zudem hätte ich es bevorzugt irgendwo zwischendurch das Tempo der Vorlesung anzuziehen und nicht die letzten Wochen in so schnellem Tempo durchzuziehen. Es war das schwierigste Thema und ein bisschen mehr Ruhe hätte zum Lösen der Übungsblätter geholfen. Es wäre auch nett gewesen über die mailinglist ein paar Tage vor der Vorlesung eine mail rumzuschicken, das der Baum im online-skript zu finden ist, dann hätte man ihn ausdrucken und besser mitdenken können. Denn mir geht es so, das ich schlecht mitschreiben und mitdenken kann. :) Der Raum, oder die Vorlesungszeit macht müde, vielleicht ist es der Mangel an Fenstern und somit Sonnenlicht? Die Vorlesung war immer sehr interessant und gut, davon bin ich nicht müde geworden. Um noch was nettes zu sagen, Info ist die best organisiertste Vorlesung die ich habe. Auch wenn ich die Real -streams nicht regelmässig genutzt habe, ist es trotzdem erleichternd zu wissen, das wenn man mal etwas nicht verstanden hat, es noch einmal sehen kann. Die Vorlesung macht es jedem möglich das Thema zu verstehn, auch wenn man noch nicht viel oder gar kein Informatik gehabt hat. Hiermit ein grosses Lob an alle Beteiligten, mehr als: \weiter so\ bleibt mir nicht zu sagen!!!!

Vorlesungen sind an sich sehr gut, nur wenn man keine vorkenntnisse in den Info-Bereichen, oder auch wenig Mathevorkenntnisse hat, dann ist es ziemlich schwer der vorlesung zu folgen, es sollte einen extra Info-Vorkurs geben!

Ist das hier anonym? ;)

ich hatte keine übung bei Patrick, deshalb die schlechte bewertung.

Insgesamt eine der besten Vorlesungen, soweit ich das als Erstsemester beurteilen kann. Vor allem mit Unterstützung der Onlinestreams hab ich hier am besten gelernt...

Für Studenten mit wenig Informatikkenntnissen sind die Übungsblätter viel zu umfangreich und schwer Der Übungsleiter(Ralf) sollte die Konzepte ausführlicher an der Tafel veranschaulichen

Die Bewertung der Testate scheint von Tutor zu Tutor zu variieren

Lernt WrapperKlassen

Weiter so...meine Lieblingsvorlesung

die kompetenz der einzelnen tutoren und ihre bewertungen sind zum teil extrem unterschiedlich. das heißt, wenn man da einige tutoren/tutorinnen während der testate hört, die offensichtlich falsche dinge als korrekt ansehen und/oder andere viel zu gut bewerten trotz offensichtlicher mängel, während andere tutoren eine extrem strenge linie fahren und rigoros für jeden kleinen schönheitsfehler punkte abziehen, ist das schon irgendwo krass und nicht ganz fair. die übungsblätter sind vom umfang der aufgaben recht ausgeglichen gewesen, aber sie waren stellenweise extrem schwer, was in einem imensen zeitaufwand endete um diese aufgaben zu lösen. teilweise blieb kaum noch zeit für andere fächer über weil wir tage lang von morgens bis abends an diversen aufgaben saßen. das problem hierbei war nicht unbedingt die aufgabe selbst, sondern eher der übergang von theorie zur praxis. viele dinge die man in den vorlesungen und im skript gehört/gelesen hat, sind wenn man sie liest absolut klar und leicht verständlich. wenn man dann aber davor sitzt und diese dinge in der praxis anwenden soll, weiß man nicht wie man es machen soll. es fehlt also irgendwo der übertrag von theorie auf praxis. dies wurde weder in den vorlesungen noch in den übungen verdeutlicht und stellte mich teilweise vor große probleme was die übungsblätter angeht.

Tolle Sache, wenn alle Vorlesungen so wären, dann, naja, dann wären halt alle Vorlesungen toll.

der livestream ist das beste ;)

Die Fragen der Zuhörer bitte wiederholen, damit man diese im RealStream auch hört. Wurde leider nur am Anfang der Veranstaltung so gemacht.

Real Stream Zuverlässigkeit muss erhöht werden!!

obwohl (oder grade weil?) ich vorher keinen blassen Schimmer von Informatik hatte, war dies mit die beste Veranstaltung dieses Semesters. allerdings find ich, dass die Hausaufgaben zu umfangreich sind, wenn man bedenkt, dass sie überhaupt nicht mit in die Endnote miteinfließen. das ist ein echter Minuspunkt: man macht sich die 1/2 Jahr viel Arbeit, und dann entscheiden 2 Stunden über die Note! Deshalb: Bitte lasst die Testat-Ergebnisse zu ca. 40-50% mit in die Endnote einfließen, sie sind es doch, die etwas darüber aussagen, ob man programmieren kann, nicht eine Klausur.

Eigentlich ist durch den Bogen alles gesagt. Vielen Dank für die sympatische Betreuung!

Im Skript sind einige Details nur aus dem Code ersichtlich, dies schult zwar das Verständnis für den Code und das Lesen desselben, erhöht aber den Zeitaufwand des Lernens. Die Definitionen sind sehr gelungen, sie vermitteln kurz und Knapp worum es eigentlich geht.

Der Realstream war sehr gut. Vorallem wenn Veranstaltungen parallel lagen, aber auch weil man stellen doppelt angucken kann. Der Raum in der die Übungen stattfanden, war nicht so gut, da das Projizierte hinten nur schlecht zu erkennen ist. Ich hatte vorher keine Vorkenntnisse, dass Fach hat aber Interesse bei mir geweckt. Leider war es sehr umfangreich und ich habe nicht so viel verstanden.

- Bitte kürzere und einfachere Testate!!! (Da man noch für andere Fächer lernen muss) - Der Übergang von prozeduraler Programmierung auf OOP sollte etwas ausführlicher behandelt werden - Das Medienangebot mit RealStreams, Knoppix-CD etc. ist wirklich gut!

Man könnte den Schwierigkeitsgrad der Testate etwas vereinfachen, da diese viel Zeit in Anspruch genommen haben. Das Medienangebot (Real-Streams, Knoppix-CD und weiteren Programmen, usw.) war sehr gut.

Ich finde die Behandlung von Laufzeiten überflüssig. Eine möglichst effektive Programmierung erscheint mir selbstverständlich und muss daher nicht erwähnt werden.

Testate sind super, aber manchmal bei komplexen Aufgaben dann doch nur von Leuten zu lösen die schon länger Info hatten. Die Real-Streams sind super, sehr viel genutzt. Ralf könnte manchmal eine positiveren Stimmung verbreiten und nicht persönlich nehmen wenn man etwas nicht versteht.

Übungsaufgaben teilweise zu komplex und dadurch sehr zeitaufwändig (z.B. Game of Life, Ant Race)

In die Übungsstunde soll mehr für die Übungsaufgaben Hinweise gegeben werden, weil es viele Studenten gibt die am Anfang null Ahnung haben.

Umfang der Übungsaufgaben manchmal etwas unausgeglichen... manche Wochen extrem viel manche Wochen relativ wenig... bei vielen Vorlesungen die manche Studierende haben eindeutig im Allgemeinen zu umfangreich für Informatikneulinge

Die Aufzeichnung der Vorlesung ist eine tolle Sache

Den Raum der Vorlesung fand ich ungeeignet, da die Tische viel zu klein waren und man nicht mal ein DIN A4 Blatt darauflegen konnte und es deshalb umständlich war, mitzuschreiben.